

# Cinderella...nur anders

Von seli101

## Kapitel 4: Kapitel 4:Ein Einziger Albtraum

(Laws Sicht)

„Law komm mal zu mir.“ bitte mein Vater. Ich saß mich neben ihn auf sein Bett, als er nur dort lag. Er sah so krank aus, so blass. „Law du hast doch von dem Mädchen erzählt, das du unbedingt wiedersehen wolltest, richtig?“ fragte er mich, ich nickte kurz auf. „Dann hätte ich eine Idee für dich.“, ich war interessiert und fragte um was für eine Idee es sich handelt. „Wie lautet die Idee?“, mein Vater guckt mich belustigt an. „Wie neugierig du doch bist... aber was ich sagen wollte ist, wir veranstalten ein Ball und jeder ist eingeladen.... JEDER...“, er unterbrach kurz, weil er aufhusten musste. „Alles in Ordnung?“, er nickte kurz und fuhr fort. „Aber, du musst auch andere Frauen kennen lernen falls sie nicht kommt und du mir sie nicht vorstellen kannst.... ist das eine gute Idee.“, fragte er mich noch. „Ja, das ist eine sehr gute Idee.“,

(Emilias Sicht)

Es war schon wieder ein neuer Tag und ich dachte immer noch an den gestrigen Tag zuvor. Ich stand von meinem Bett auf und streckte mich kurz. Ich wollte gerade nach unten gehen, wo schon sofort nach mir geschrien wurde. „Emilia, komm runter, du hast uns noch kein Essen zubereitet!“, rief meine Stiefmutter. Ich ging erstmal von die Treppe runter und dann in das Wohnzimmer wo auch schon meine beiden Stiefschwestern und meine Stiefmutter Hina. „Oh mein Gott Mutter, ich freu mich schon so den Prinzen zu sehen und mit ihm zu tanzen!“, schrie Polche mit einem hohen Ton rum wo ich mir schon die Ohren zuhalten musste. „Du meinst wohl ich werde mit dem Prinzen tanzen!“, meinte nun auch Monet zu sagen. „Ruhe Mädchen ist doch egal wer ihn von euch beiden kriegt, wir kriegen Geld und Macht sowieso.... ich Sorge dafür... wir brauchen nur noch drei Kleider für den Ball.“, die beiden nickten eifrig zu. Wow auf ein Ball zu gehen wäre wirklich einer meiner Lebens wünsche. „Das ist nett das sie auch an mich denken.“, nun bemerkten sie auch das ich ganze Zeit am Türrahmen stand. „Wie? Du meinst ernsthaft das ich dir ein Kleid bestelle, die drei Kleider sind Natürlich für mich, Monet und Polche.“, teilte mir Hina mit. Schon war meine Hoffnung ein bisschen verflogen, das ich jemals auf einen Ball kann. „Was stehst du denn noch so dumm rum, serviere das Frühstück!“, schnell verschwand ich und machte dann auch das Frühstück. Nach ein paar Minuten servierte ich es und hatte eine Frage. „Wann ist den der Ball?“, fragte ich nun. „Heute Abend schon, aber du glaubst doch nicht wirklich das du mit kommst, du hast ja nicht mal ein Kleid was sich auf den Ball sehen lassen kann.“, sagte sie mir und dachte das es damit schon gesagt ist. „Ich habe noch das Kleid von meiner Mutter.“ erwiderte ich. „Nun gut du kannst mit

aber nur wenn du alles hier aufräumst was zum aufräumen ist und überall wo Staub ist,davon sehe ich dann nichts mehr."sagte meine Stiefmutter mir.Ich machte mich sofort an die Arbeit mit voller Vorfreude.Es hat nun ungefähr Sieben Stunden gebraucht.Es war an manchen Stellen dreckiger und da hab ich dann auch länger gebraucht.Ich hatte nur noch ein paar Minuten um mich für den Ball umzuziehen.Wie ich es wollte zog ich das Kleid meiner Mutter an,sie hatte es auch auf jedem Ball getragen.Es war schön mit schleifen versehen und hatte einen sanften rosa Stich.Die Freude war so groß das ich nicht mal glauben konnte das ich wirklich mit durfte.Alles war wie ein wunderschöner Traum,doch das bessere daran war das es real war.Also ging ich nun hastig die Treppe runter.Da unten standen auch schon meine zwei Stiefschwestern und meine Stiefmutter.Ich präsentierte mein Kleid vor ihnen,meine Stiefmutter kam zu mir rüber.„Es sieht wirklich hübsch aus doch...da stört mich irgendwas.“,ich schaute sie verwundert an.„Was ist den?“,sie schaute mich nachdenklich an und sagte.„Die nähte ist ja ganz lose.“,als sie das gesagt hat hat sie danach die eine Schulter meines Kleides zerrissen.„Oh Mutter ich glaube die Schleife fällt gleich ab.“,sagte nun auch Monet und ging zu mir,sie riss mir mehrere Schleifen vom Kleid ab.„Oh Mutter guck mal wie sie gleich anfängt zu weinen.“,kam auch noch Polche dazu.„Ach ja und Fräulein,auf den Ball zu gehen kannst du dir jetzt auch sparen und weißt du was ich entdeckt habe...Staub an den Bücherregalen...sonst bist du doch immer dort,nun hast du aber nicht dort geputzt.“,sagte Hina.Meine Augen waren auch schon ganz voller tränen und ich konnte sie nicht mehr zurück halten.Jetzt konnte nichts mehr schlimmer kommen außer....„Emilia lass mich dir helfen,das du nicht immer auf dein Buch fixiert bist.“,meine Stiefmutter nahm das Buch was ich von Vater bekommen habe und warf es in den Kamin.„Nein!“,ich brach voller tränen zusammen.Das war doch das letzte was ich von meinem Vater hatte und auch das wurde mir jetzt weggenommen.„Nun gut,dann gehen wir jetzt zum Ball und du kannst deine Fehler ja ausbessern.“,meinte meine Stiefmutter und ging mit ihren zwei Töchtern zu Ball.Ich rannte weinend zum Garten und stützte mich an eine Steinmauer.„Ich glaube an gar nichts mehr.“,sagte ich zu mir selbst.Ich hab nichts mehr,nichts ist mir geblieben.„Wieso weinst du meine süße?“,ich hörte eine unbekannte Stimme hinter mir.Ich drehte mich um und sah eine alte Dame.

---

So...ich hoffe es hat euch/dir gefallen  
wenn ja dann lass doch ein Kommi da (das hat sich gereimt :3)

Bis denne